

Orientalischer Roller bei der HSS 2018 in Kassel

Unsere HSS 2018 wurde der 67. VDT-Schau angeschlossen und fand vom 25. bis 27. 1. 2019 in Kassel statt. Der VDT richtete die Schau in Eigenregie aus und die Rahmenbedingungen sowie die Organisation waren hervorragend und boten uns den optimalen Rahmen zur Präsentation unserer Rasse. Seitens unseres SV ein großes Kompliment an den AL Burkhard Itzerodt und sein Team.

Es gab trotz des späten Schautermins ein sehr erfreuliches Meldeergebnis von insgesamt 388 Orientalischen Rollern in 23 Farbschlägen. Unsere SR hatten eine anspruchsvolle Aufgabe zu erfüllen und waren mit der Qualität der Tiere sehr zufrieden. So konnten insgesamt 16x die Höchstnote sowie 37x hv vergeben werden, was den hohen Zuchtstand der meisten Farbschläge widerspiegelte.

47 **Schwarze** bildeten die größte Kollektion. Wie derzeit Schwarze in der gehobenen Klasse auszusehen haben, zeigten die herausgestellten Tiere ab sg 95. Sie hatten typvolle Figur mit verjüngender

Halsführung, feste Feder, reines Auge, vorbildlichen Schwanzaufbau mit geschlossener Abdeckung. Wünsche gab es in einer reineren Irisfarbe, festerem Schwanzaufbau sowie vereinzelt einer besseren Federfestigkeit. Außerdem sollte in Zukunft auf eine Rückenlinie mit hohlrunder Ausprägung sowie eine erkennbare Schwanzwölbung geachtet werden (3x v: L. Müller; hv: L. Müller 5x, Mario Saueressig).

21 **Dunfarbige** zeigten gute Figur mit breiter, gewölbter Brust, reinem Auge und guter Bürzelbreite, die Basis für einen ordentlichen Schwanzaufbau mit fester Federlage ist. Wünsche gab es in besserer Verjüngung der Halsführung, festerer Halsfeder, Idee höherem Stand sowie Schwanzabdeckung geschlossener (v: V. Jung, K. Knopf).

Erfreulicherweise folgten 8 **Andalusierfarbige** mit guter Figur, Haltung, Auge und einer guten Säumung. Eine schöne Jungtäubin konnte leider auf Grund des fehlenden Keilgefieders keine höhere Note erreichen. Das ein oder andere Tier

konnte im Nacken etwas verschliffener und im Schwanzabschluss geordneter sein. Trotzdem ist eine positive Entwicklung sichtbar und gibt Hoffnung für die kommenden Jahre (hv: T. Maag).

29 **Rote** sind für einen Hauptfarbschlag nicht unbedingt viel. Jedoch war die Qualität sehr zufriedenstellend. Es waren überwiegend rassige Typen mit freiem Stand, hohlrunder Rückenlinie, breiter Feder, festem Schwanzaufbau und vor allem gleichmäßiger Farbe über den ganzen Körper zu sehen. Wünsche gab es in Form von mehr Substanz in der Stirn, mehr Oberkopfrundung, Flügelbug eingebauter und Idee mehr Wölbung in der Schwanzmitte (v: C. Thomas; hv: C. Thomas 3x, J. Dingeldein).

Mit voller, breiter Brust, guter Haltung, guter Kopfform, reinem Auge und ansprechender Rückenlinie waren 37 **Gelbe** vertreten. Farblich waren die Tiere gleichmäßig, ob etwas heller oder dunkler gelb spielt hier keine Rolle. An der Federfestigkeit in der Abdeckung und im Halsbereich muss weiter gearbeitet werden. Kleinere Wünsche gab es auch in der Halsführung, die nach oben eine bessere Verjüngung zeigen sollte (2x v: Michael Saueressig; hv: A. Stahl).

25 **Weißer** waren in prima Qualität angetreten. Alle Tiere überzeugten in Typ, Stand, Rückenlinie mit hohlrunder Ausprägung sowie Schwanz- und Schwingenhaltung. Kleine Wünsche gab es in einer reineren Irisfarbe, mehr Brustfülle sowie festerer Halsfeder im Nackenabgang (v, 3x hv: Michael Saueressig).

Die meisten Tiere der 33 **Blauen mit schwarzen Binden** belegten den Aufwärtstrend vom Vorjahr. Nüchtern betrachtet waren sie jedoch sehr unausgeglichen. Die typvollen Figuren mit verjüngender Halsführung, fester Feder, reinem Auge, vorbildlichem Schwanzaufbau und geschlossener Abdeckung gehörten leider der Minderheit an. Durchschnittstypen waren mehrheitlich angesagt. Auffäl-



1,0 Orientalischer Roller, schwarzsprenkel, v MB
(Mario Saueressig, Hackenheim)

lig waren loses Gefieder, ungeordnete, lose Schwanzabschlüsse, unvollständige Schwanzabdeckungen, Halsführung mit Nackenansatz sowie fehlende Eleganz in der Figur (v: M. Haartje; hv: M. Haartje, H.-G. Martin, U. Krämer).

Eine **Blaufahle mit dunklen Binden** war ansprechend in Typ, Stand, Haltung, Rückenlinie und Schwanzaufbau. Wünsche gab es nach einer festeren Halsfeder und mehr Oberkopfrundung.

20 **Rotfahle** waren von geteilter Qualität. Es wurden Tiere mit feiner Figur, fließender Rückenlinie und festem Schwanzaufbau gezeigt. Wünsche gab es in Form von mehr Substanz in der Stirn, Idee mehr Brustfülle und vereinzelt mehr Bürzelbreite. Einige Tiere zeigten eine weiße Rückenfarbe und wurden aus unerklärlichen Gründen nicht entsprechend abgestuft, sondern lagen im vorderen Bereich. Die weiße Rückenfarbe ist definitiv nicht mehr zuchtstandsbezogen und muss entsprechend beachtet werden (v: G. Weißenborn; hv: G. Weißenborn, K. Hornstein).

Dem Zuchtstand entsprechend zeigten sich 10 **Gelbfahle**. Waren schmale Stirn, fehlende Oberkopfrundung über dem Auge, fehlende Bürzelbreite und rote Irisfarbe noch in den Vorjahren oft Kritikpunkte, wurde dies enorm verbessert. Auch farblich war die Kollektion sehr ansprechend. Wünsche gab es in einer freieren Halsführung sowie nicht längeren Rückenlinie bzw. Schwanzabschluss (hv: H. Ulbrich).

In guter Qualität wurden 20 **Aschfahle** gezeigt. Elegante Rollerfigur und die geforderte typische rötliche Einlagerung im



1,0 Orientalischer Roller, dun, v EM
(Karl Knopf, Kronau)

FOTOS: PROLL

Halsbereich waren zu sehen. Wünsche gab es nach einer helleren und reineren Irisfarbe und festeren Halsfeder. Zudem sollte auf feste und geordnete Schwanzabschlüsse geachtet werden (2x hv: R. Möller).

Von 2 **Blaugehämmerten** war leider ein Tier mit falscher Klasse vertreten. Die gezeigte Alttäubin war jedoch sehr ansprechend mit guter Figur, schöner Rückenlinie, Bürzelbreite, breiter Feder im Schwanzaufbau und ansprechender Kopfform.

13 **Blaufahl-Gehämmerte** mit breiter, voller Brust, Bürzel- und Federbreite

waren eine gute Meldezahl für diesen Farbenschlag. Wünsche gab es in besserer Verjüngung der Halsführung, festerer und geordneterer Schwanzabschlüsse und vereinzelt eleganterer Rollerfigur (hv: H.-G. Martin).

Eine gute Entwicklung in den Rassemerkmalen zeigten die **Gelbfahl-Gehämmerten** (16). Wünsche nach mehr Stirn- und Kopffülle sowie einer helleren und reineren Irisfarbe bleiben bestehen, sind jedoch bei dem aktuellen Zuchtstand zu tolerieren. Vereinzelt Tiere hätten auf Grund ihrer Hämmerung als Gelbfahl-Dunkelgehämmert ▶

Jetzt besonders aktuell

ALFANA 
Heimtierernährung

ALFANA Jungtauben JTK Booster Ergänzungsfuttermittel für Brief- und Rasetauben

Zur Stabilisierung der Darmflora. Erhöht die Widerstandskraft während des Auftretens der Jungtaubenkrankheit
Dieses Taubenpresskorn enthält einen hohen Anteil an Huminsäure, hochkonzentrierte Kräuterextrakte, Reiskleie, verschiedene Milchprodukte inkl. Colostrum, Karottenextrakt, Kurkuma, Ingwer und Blau Mohn

Die JTK Grundmischung

Alfana JTK Grundmischung
als Ergänzung zum JTK Booster
Sehr leichtverdauliche Grundmischung über die Mauserzeit oder den Risikozeitraum des Auftretens der Jungtaubenkrankheit füttern.
Zusammengesetzt aus:
20% Schwarzmals, 20 % Darisaat, 12% Paddyreis, 12% Kardisaat, 12% Gerste, geschält,
10% Hirse, 9% Milokorn, 2 % Hanfsamen, 2% Sonnenblumenkerne
Analytische Bestandteile und Gehalte
13,5% Rohprotein, 0,7% Lysin, 6% Rohfett, 5,5% Rohfaser, 3,6% Rohasche 11,6 MJ / kg

Tel.: 0 79 46 - 84 40 - www.alfana.de



0,1 Orientalischer Roller, schwarz, v EB (Ludwig Müller, Geiselhöring)

gezeigt werden müssen. Es ist trotzdem eine deutliche Entwicklung in die richtige Richtung sichtbar (v, hv: Heike Ulbrich).

9 **Blau-Dunkelgehämmerte** zeigten sich in guter Figur, fester Feder und feiner Rückenlinie. Kopf und Auge waren ebenfalls in sehr guter Qualität vorhanden. Kleinere Wünsche gab es auf Grund einer leichten Aufhellung im Rückenbereich sowie Idee mehr Bürzelbreite (v: L. Müller; hv: M. Haartje).

Die 6 **Weißschläge, schwarz**, hatten leider nicht die bereits bekannte Qualität der Vorjahre. Freie Halsführung ohne

Nackenansatz, festere Schwanzabschlüsse, freier im Stand und weniger Bauch- und Afterweiß müssen hier wieder das Ziel für die nächsten Jahre werden.

Auf Grund ihrer züchterischen Schwierigkeit eine Seltenheit waren die 4 **Weißschläge, andalusierfarbig**. Wünsche gab es nach einem besseren Schwanzaufbau mit geschlossener Schwanzmitte sowie weniger Bauch- und Afterweiß.

6 **Weißschläge, gelb**, mit guter Figur, Stand, Haltung sowie Farbe. Auf mehr Stirnfülle, vollere Oberkopfrundung, Bürzelbreite sowie Schwanzbreite ist in Zukunft zu achten (hv: A. Stahl).

25 **Vielfarbige** bildeten eine schöne Kollektion mit freiem Stand, freier Halsführung, Schwanzaufbau, intensiver Mandelfarbe und sehr guter Irisfarbe. Kleine Wünsche gab es in Form von mehr Substanz in der Stirn, mehr Oberkopfrundung sowie Schwanzabdeckung geschlossener (v: G. Falk; 3x hv: F. Harms).

40 **Schwarzsprenkel** waren mit sehr hoher Qualität angetreten und gehören seit Jahren zu den stärksten Kollektionen. Tiere mit gleichmäßig zerrissener Zeichnung auf weißer bis leicht silbergrauer Grundfarbe waren zu sehen. Fast alle Tiere überzeugten in Typ, Stand, Rückenlinie mit hohlrunder Ausprägung sowie Schwanz- und Schwingenhaltung. Vereinzelt sollte auf mehr Stirnfülle, vollere Oberkopfrundung, Idee höheren

Stand und eine erkennbare Schwanzwölbung geachtet werden (2x v, 5x hv: Mario Saueressig).

Schöner Rollertyp, hohlrunde Rückenlinie, Bürzelbreite, breite Feder im Schwanzaufbau und ansprechende Kopfform waren die Vorzüge der 5 **Silbersprenkel**. Abstufungen gab es eigentlich nur in einer deutlicheren silbergrauen Grundfarbe (hv: E. Steuve).

7 **Blausprenkel** mit gutem Typ, Stand, prima Haltung, Rückenlinie und Schwanzaufbau. Zuchtstandsbezogene Wünsche gab es in besserer Verjüngung der Halsführung, hellerer und reinerer Irisfarbe sowie einer sauberen Halsfarbe. Vereinzelt Tiere zeigten einen noch zu starken rötlichen Anflug im Kopf- und Halsbereich.

Den Abschluss machten 2 **Weiß-Rotgezeichnete**. Gewohnte Vorzüge waren Typ, Stand, Haltung, Rückenlinie, Kopf und Auge. Kleine Wünsche gab es nach einer Idee gleichmäßig verteilter Zeichnung (hv: Michael Saueressig).

Unsere HSS 2019 wird der 68. VDT-Schau angeschlossen und findet vom 6. bis 8. 12. 2019 in Leipzig statt. Über neue Mitglieder sowie Interesse am SV würden wir uns sehr freuen. Auf unserer Homepage unter www.sv-orientalischer-roller.de findet man wichtige Informationen, Termine, Berichte, Ausstellungsrückblicke sowie Bilder rund um den SV.

MARIO SAUERESSIG



1,0 Orientalischer Roller, gelbfahl-gehämmert, v MB (Heike Ulbrich, Thurnau)



1,0 Orientalischer Roller, rotfahl, v EB (Gerald Weißenborn, Remstädt)

FOTOS: SAUERESSIG